KONZIPIERT FÜR EINE UNTERRICHTSSTUNDE



Werte (in) der Demokratie – Ideale und Probleme





Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

Was ist Demokratie?

1787 wurde die Verfassung des ersten modernen demokratischen Staates verabschiedet: der Vereinigten Staaten von Amerika. Die ersten zehn Zusatzartikel dieser Verfassung, die "United States Bill of Rights", wurden von der englischen "Bill of Rights" aus dem Jahr 1689 beeinflusst, die die Rechte des englischen Parlaments gegenüber dem König regelte.

AUFGABE 1

- 1. Lies dir die Beschreibungen durch. Sind dir alle klar?
- 2. Ordne sie dem entsprechenden Icon zu.
- 3. Beschreibe Alltagssituationen, in denen du Demokratie erlebst.
- 4. Welche Merkmale einer Demokratie schätzt du besonders?

Pluralismus

Viele verschiedene politische, zivilgesellschaftliche, wirtschaftliche oder religiöse Interessengruppen konkurrieren miteinander. Für ein friedliches Zusammenleben müssen alle das Mehrheitsprinzip akzeptieren.



Grund- und Menschenrechte

Zu den Grundrechten gehören Bürgerund Menschenrechte. Bürgerrechte gelten nur für deutsche Staatsbürger:innen. Menschenrechte hingegen sind universell, unveräußerlich und unteilbar.

Gewaltenteilung

Die drei zentralen staatlichen Funktionen (gesetzgebende Gewalt, ausführende Gewalt, rechtsprechende Gewalt) werden zur gegenseitigen Kontrolle von unterschiedlichen und unabhängigen Organen wahrgenommen.







Freie Medien

Medien in Demokratien haben die Funktionen, das Volk zu informieren, zur Meinungsbildung beitragen und durch Kontrolle und Kritik politische Macht zu beschränken. Oftmals werden sie als "vierte Gewalt" bezeichnet.

Staatliches Gewaltmonopol

Einzig staatliche Organe besitzen die Legitimation, wenn nötig Zwang oder Gewalt auszuüben.













Konstitutionalismus

Die Rechte und Pflichten des Staates und der Bürger:innen sind in einer Verfassung festgelegt. In Deutschland ist die Verfassung das Grundgesetz.

Rechtsstaatsprinzip

Alle Handlungen des Staates müssen nach den Regeln der Verfassung und den geltenden Gesetzen erfolgen.

Volkssouveränität

Die Staatsgewalt geht vom Volk aus. Das Volk wählt in demokratischen Wahlen die Vertreter:innen für die Herrschaftsausübung.

Antwort Aufgabe 1.3:

ArnaPhoto/shutterstock.com

Antwort Aufgabe 1.4: Das Wort Demokratie ist aus den beiden griechischen Wörtern "demos" (= Volk) und "kratein" (= herrschen) zusammengesetzt und bedeutet "Herrschaft des Volkes

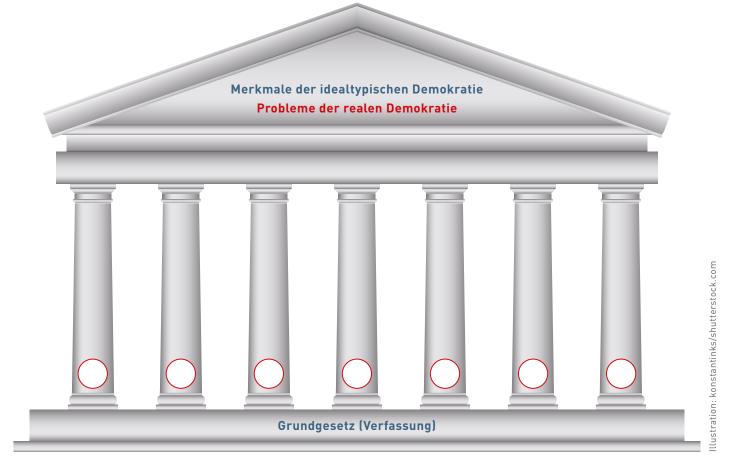
Ideale und Probleme der Demokratie

Die Probleme der realen Demokratie gibt es teilweise wegen und teilweise trotz der Ideale. Deshalb sind die Zuordnungen bei Aufgabe 2.2 nicht immer eindeutig.

AUFGABE 2



- 1. Schreibe die Merkmale der idealtypischen Demokratie in die Säulen.
- 2. Ordne die Probleme der realen Demokratie (1-7) den Kreisen in den Säulen zu.
- 3. Welches ist deiner Meinung nach das größte Problem für die Demokratie?



Merkmale der idealtypischen Demokratie:

- staatliches Gewaltmonopol
- Volkssouveränität
- Gewaltenteilung
- Rechtsstaatsprinzip
- Pluralismus

ANTWORTEN

- Konstitutionalismus
- Grund- und Menschenrechte
- Grundgesetz

Probleme der realen Demokratie:

- 1 Lange Entscheidungsprozesse
- 2 Sinkende politische Beteiligungen
- 3 Einfluss sozialer Medien
- 4 Übermäßige oder fehlende Beachtung von Minderheiten
- **5 Populismus** und Extremismus
- 6 Lobbyismus
- 7 Soziale/gesellschaftliche Spaltung

Antwort Aufgabe 2.3:			

Verletzungen demokratischer Werte

Entscheidend für das Bestehen von Demokratien ist auch, dass Bürger:innen Demokratie lernen und leben. Aus den Idealen abgeleitete Werte sind z. B.:

- 1 Frieden
- 2 Freiheit
- 3 Gerechtigkeit
- 4 Gewaltfreiheit
- **5** Toleranz
- **6** Verantwortung
- 7 Kompromissbereitschaft
- 8 Mehrheitsprinzip mit Minderheitenschutz



"Krawallnacht" (Stuttgart) ≠





- Lies dir die links stehenden Werte einer Demokratie durch.
- Ordne die Zahlen der demokratischen Werte (1–8) den Bildern zu. Mehrfachnennungen sind möglich.
- 3. Erkläre die folgende Aussage: "Die größte Gefahr für die Demokratie ist die Demokratie selbst."

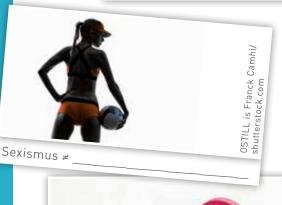


Corona-Pandemie ≠





Rassismus ≠





Gender Pay Gap ≠



Fehlende Barrierefreiheit ≠



■ Gender Pay Gap: Unterschied zwischen dem Einkommen von Männern und Frauen.

Nutzen Sie die vielfältigen Möglichkeiten auf unserer Homepage, wie z. B. unsere Arbeitsblätter, Lösungen, Links zu Videos und Learning Apps. Letztere bieten die Möglichkeit, Inhalte des Heftes aufzugreifen und interaktiv online zu vertiefen.